

WAS IST SYSTEMISCHE ORGANISATIONSENTWICKLUNG?

Systemische Organisationsentwicklung ist das Bestreben, Organisationen und Organisationseinheiten in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

In dieser Weiterbildung wird Systemische Organisationsentwicklung als prozessorientierte Begleitung der Gesamtorganisation, von Bereichen, Teams und Projekten definiert. Neben Kulturfaktoren, Kommunikationsmustern und Strukturen liegen Strategien, Funktionen und Dynamiken der Ordnungsbildung im Fokus. Systemische Organisationsentwickler*innen verfügen dabei über die Prozess-Kompetenz, Veränderungen mit einem geeigneten methodischen Inventar zu unterstützen. Die Systemische Organisationsentwicklung beinhaltet verschiedene Auftragsarten und fokussiert auf eine prozessorientierte, partizipative Arbeitsweise.

In unseren Blockseminaren gestalten wir Lernen als einen lebendigen Prozess von begleiten und begleitet werden. Wir nutzen die Kompetenzen und Perspektiven des Teilnehmer*-, Klienten*- und Ausbilder*systems. Theorie und Praxis, Erfahrungen und Erleben gehen Hand in Hand und befähigen die Teilnehmer*innen frühzeitig darin, selbst OE-Prozesse zu begleiten.



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen ein qualifizierendes Zertifikat.

Die Systemische Gesellschaft (SG) ist der Dachverband Systemischer Institute in Deutschland und hat im Mai 2019 die Rahmenrichtlinien und Qualitätsstandards für die Weiterbildung in Systemischer Organisationsentwicklung festgelegt. Diese Weiterbildung entspricht diesen Standards und die SG vergibt auf Antrag zusätzlich ein institutsübergreifendes Zertifikat „Systemische/r Organisationsentwickler*in/SG“.

AUSBILDUNGSTEAM

Dieter Tappe

Betriebswirt, selbständiger Berater für Unternehmens- und Organisationsentwicklung, NLP-Master Practitioner, Master Hypnose und Systemischer Berater. Ausbildung in Transaktionsanalyse, Synergetik und Lösungsorientierter Kurzzeitberatung. Arbeitsschwerpunkt: Veränderungsprozesse in Organisationen begleiten.

Michael Bemmann

Diplom Reha. Psychologe, Prozessmanager, Personalleiter, selbständiger Organisationsentwickler und Businesscoach. Mitglied des Vorstands der Systemischen Gesellschaft (SG) und des Round-Table der Coachingverbände (RTC). Ausbildungen in Systemischer Organisationsentwicklung, Change Management, Systemischer Beratung/ Prozessbegleitung und Coaching, Transaktionsanalyse, Hypnosystemischer Kommunikation und Konfliktberatung. Arbeitsschwerpunkt: Wirksames Projektmanagement.

Peter Bangert

Dipl. Pädagoge, MA Soziologe, Systemischer Berater und Prozessbegleiter (SG), Systemischer Coach und Supervisor, lehrender Coach der Systemischen Gesellschaft (SG) und der European Coaching Association/ECA, Schwerpunkt: Personal- und Business Coaching

Ulrike Löhr

MA Sozialwissenschaftlerin, lehrende Supervisorin und Dozentin für Beratung der Systemischen Gesellschaft (SG), Systemische Beraterin/Therapeutin (SG), Gestalt-Beraterin (IGG), seit vielen Jahren tätig in eigener Praxis.

Die Seminare werden jeweils von zwei Trainer*innen durchgeführt.

Bewerbung

Bewerbungen bitte mit tabellarischem Lebenslauf und vorherigen Weiterbildungsnachweisen an:



isi berlin GmbH – Institut
für Systemische Impulse
Sybelstraße 9
10629 Berlin
Fon: 030/449 62 92
Fax: 030/449 62 93
info@isi berlin.de
www.isi berlin.de



„Wir können immer weniger vorhersagen
was passieren wird.“

Peter Kruse

■ CURRICULUM DER WEITERBILDUNG

Systemische Organisationsentwicklung

- Aufbaukurs -

Beginn: 27. Januar 2022

Leitung: Dieter Tappe

UNSERE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

Ob strategische (Neu-) Ausrichtung, Führungswechsel, Umsetzung von Projektvorhaben, Leistungsfähigkeit und Zusammenarbeit von Gruppen und Teams oder nachhaltige Personalentwicklung: Unternehmen und Organisationen stehen häufig vor der Herausforderung, Bestehendes an veränderte Kontextbedingungen anzupassen. Systemisch-konstruktivistisch und selbstorganisationstheoretisch begründetes Handwerkszeug zur Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen hat sich für den Umgang mit Komplexität auf den verschiedenen Ebenen bewährt.

Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Beratungsprozesse mit (Groß-) Gruppen, Teams sowie Organisationen durchzuführen und die erworbenen Kenntnisse in angrenzende Aufgabengebiete wie Unternehmensführung, Projekt- und Change-Management u.ä. zu übertragen.

Dauer und Umfang der Aufbau-Weiterbildung

DAUER

12

Monate

300 UNTERRICHTSSTUNDEN VERTEILT AUF:

- Theorie- und Praxisseminare 120 Stunden
- Selbsterfahrung 50 Stunden
- Supervision 30 Stunden
- Intervention und Literaturarbeit 50 Stunden
- Dokumentierte Praxis 50 Stunden

Zielgruppe

Die Aufbau-Weiterbildung in Systemischer Organisationsentwicklung richtet sich an interne wie externe Berater*innen, Führungskräfte, Trainer*innen und Mitarbeiter*innen aus dem Personalbereich in Profit- wie Non-Profit-Unternehmen.

Zulassungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine abgeschlossene Weiterbildung als Systemische/r Berater*in, Coach oder Supervisor*in (SG/ DGSG) sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich der Beratung, Personal- oder Unternehmens-/Organisationsentwicklung. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 6.540.- EUR zahlbar in sechs Raten. Für das Selbstreflexionsseminar im Gutshaus Langensee kommen ca. 400 EUR Unterbringungskosten hinzu.

KOMPETENZSCHWERPUNKTE

Die Weiterbildung gliedert sich in folgende thematisch differenzierte Abschnitte:

- Grundlagen Systemischer Organisationsentwicklung
- Systemische Strategieentwicklung & agiles Projektmanagement
- Ressourcenorientiertes Change Management
- Interventionen in komplexen Systemen

Die Schwerpunkte liegen in der Vermittlung spezifischer Kompetenzen. Die Teilnehmer*innen sollen...

- relevante Modelle und Theorien zur Systemischen OE kennen.



THEORETISCHE KOMPETENZ

- professionelle Haltung zeigen im Umgang mit Personen und Organisationen. Rollen klären und Rollen flexibel gestalten können.



ROLLEN-KOMPETENZ

- Systeme in ihren Strukturen, Strategien und Kulturmustern beschreiben, unterscheiden und einordnen können



DIAGNOSTISCHE KOMPETENZ

- aus unterschiedlichen Methoden zur OE auswählen, anwenden und die Wirkung bewerten können.



METHODEN-KOMPETENZ

- Organisationsdynamiken erkennen und daraus Beratungs- und Begleitungskonzepte mit passenden Interventionsmethoden ableiten und anwenden können.



PROZESS-KOMPETENZ

- Modelle, Instrumente und Vorgehensweisen weiterentwickeln und in die eigene Praxis übertragen.



TRANSFER-KOMPETENZ

- eigene Denk- und Verhaltensmuster reflektieren und erweitern sowie die Grenzen eigener Wirksamkeit erkennen



SELBST-ERFAHRUNG



INHALTE

- Organisationsdiagnose in dynamischen Systemen
- Auftragsklärung als Intervention
- Wirklichkeitskonstruktion, Kommunikation und Interventionen aus systemtheoretischer Perspektive
- Selbstorganisation und Systemische Ordnungsprinzipien
- Von Agilität bis QM: Mythen und Moden der Organisationsentwicklung
- Umgang mit Ambiguitäten und Steuerungskomplexität
- Prozessgestaltung
- Systemische Strategieentwicklung
- Projekt- vs. Prozessorganisation
- Neue Formen der Transformation
- Prozessschleifen
- Der Einfluss von Kultur in Organisationen
- Gestalten und Umsetzen von Changearchitekturen
- Krisen- u. Phasenübergänge begleiten
- Ordnungsbildende Muster
- Systemisch Führen im Kontext von OE
- Arbeit an Projekten und Konzepten
- Reflexion und Supervision der eigenen Beratungsarbeit
- Konkrete Umsetzungshilfen und Know how-Transfer
- Selbstreflexion Organisationsentwickler*in: Rolle und Selbstverständnis



TERMINE

- 1. Block: **27.-29.01.2022**
- 2. Block: **12.-14.05.2022**
- 3. Block: **07.-09.07.2022**
- 4. Block: **05.-09.09.2022 Selbstreflexion**
- 5. Block: **19.-21.12.2022**
- 6. Block: **16.-18.02.2023**